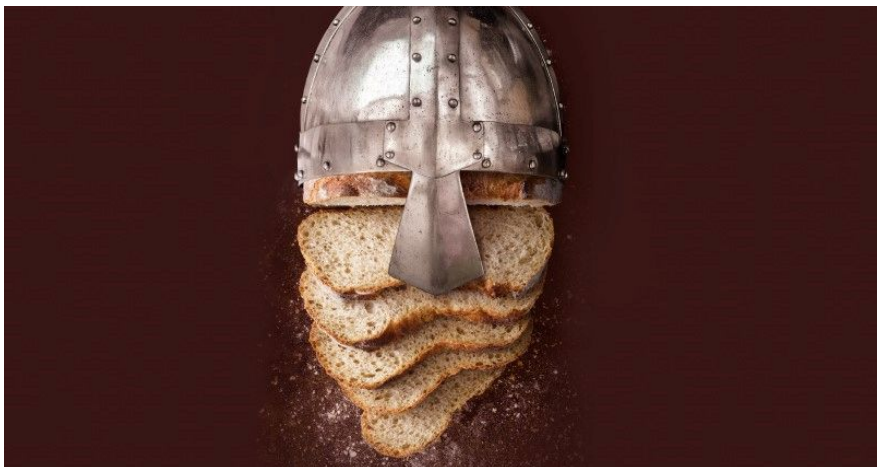


7. Schweizer Schlössertag: Gaumenschmaus und Tafelfreuden

Am siebten Schweizer Schlössertag vom 2. Oktober dreht sich in 28 Schlössern alles rund ums Thema «Essen». Auch in den vier Schlössern am Thunersee - Schloss Spiez, Schloss Oberhofen, Schloss Thun und Schloss Hünegg – erwarten Gross und Klein vielfältige Attraktionen von der mittelalterlichen Schauküche bis zum gräflichen Dessert.



Essen ist ein Grundbedürfnis. Früher mehrheitlich um den Hunger zu stillen, geniessen wir heute köstliche Varianten feinsten Gerichte. "Die Entwicklung der Essgewohnheiten von der Antike übers Mittelalter zur Neuzeit ist enorm spannend. Anlässlich des Schweizer Schlössertages wird diese kulinarische Zeitreise erlebbar!" meint Marco Castellaneta, Präsident des Verbandes Die Schweizer Schlösser.

Mittelalterliche Tafel und Falknerei im Schloss Spiez

Mit dabei sind auch die vier Thunerseeschlösser Spiez, Oberhofen, Hünegg und Thun. Auf ersterem tauchen die Gäste ins Mittelalter ein: In Zusammenarbeit mit dem Mittelalterverein Bern wird eine Schauküche aufgebaut, zweimal am Tag findet ein Gerichtsprozess statt, bei dem Delikte im Zusammenhang mit Essen und Trinken verhandelt werden, der Falkner Ueli Lüthi und sein Team stellen die Beizjagd mit Greifvögeln vor; schliesslich durfte das Fleisch von Wildtieren auf der herrschaftlichen Tafel nicht fehlen. Bei den Fechtvorführungen im Schlosshof wird neben der Kampfkunst auch die Versorgung der Soldaten thematisiert und schliesslich gehörten zur mittelalterlichen Festkultur auch Tänze, wie sie die Tanzgruppe des Mittelaltervereins vorführt.

Erzählungen eines Küchenmädchens und «Brätzeli» backen im Schloss Oberhofen

Auf Schloss Oberhofen hingegen begeben sich die Gäste auf die Spuren der Belle Epoque. Im 19. Jahrhundert bildete die Küche das Herz des Haushalts. Es mussten die Mitglieder der Grafenfamilie verköstigt und die zahlreichen Gäste bewirtet werden. So war die Küche ständig in Betrieb. Auf szenischen Kurzführungen erzählt das Küchenmädchen Ida, was dies für die Bediensteten bedeutete. Gross und Klein können aber auch selbst Hand anlegen und verschieden Küchengeräte ausprobieren und beispielsweise mit einem alten Brezeleisen «Brätzeli» backen oder ein gräfliches Dessert zubereiten; wer hingegen eine Einführung in die Tischmanieren in der damaligen Zeit wünscht, besucht den Vortrag von Patrick Schlenker.

Originalküchen und Gastronomiemuseum im Schloss Hünegg

Auf Schloss Hünegg treffen Besuchende auf die Original-Innenausstattung aus der Zeit um 1900, darunter das herrschaftliche Speisezimmer, den Anrichterraum, die Grossküche und das Dienstbotenmesszimmer. Auch der frisch restaurierte Speiselift, welcher vier Stockwerke verbindet, ist noch an Ort und Stelle erhalten. Zu empfehlen ist zudem die Besichtigung des Schweizerischen Gastronomiemuseums, welches nur noch bis Ende dieser Saison im Dachgeschoss von Schloss Hünegg untergebracht ist. Für Kinder und Familien hat sich der Schlosswichtel knifflige Rätsel einfallen lassen, deren Lösung durchs ganze Schloss führt.

Musikalische Delikatessen im Rittersaal von Schloss Thun

Musikalische Delikatessen serviert hingegen das Ensemble Dragma im Rittersaal von Schloss Thun. In Form von Konzerten ertönen Lieder des Spätmittelalters und der Renaissance, welche Rezepte, Kochkunst sowie Weingenuss in allen Sprachen Europas besingen. Die Köchin Eveline Gurtner bereitet auf das Programm abgestimmte Leckereien zu und reicht den Gästen einen nach dem Rezept von Leonardo da Vinci zubereiteten Rosensirup. Wer mag kann schliesslich ein kleines Kochbuch erstellen und damit die besungenen Rezepte in der eigenen Küche nachkochen.

7. Schweizer Schlössertag

Datum: Sonntag, 2. Oktober 2022, 10 bis 17 Uhr

«Die Schweizer Schlösser»

Der Verband wurde im September 2014 gegründet und repräsentiert mittlerweile 28 Schlösser und Burgen aus 13 Kantonen in drei Sprachregionen. Aufgenommen werden maximal 30 Schlösser, welche die Qualitätsstandards des Verbandes bezüglich Infrastruktur, Angebot, Innovation und Nachhaltigkeit erfüllen.

Die Detailprogramme aller 28 Schweizer Schlösser finden sich unter www.dieschweizerschloesser.ch

Auskunft und Kontakt

Lokal: Schweizer Schlössertag in den Thunerseeschlössern: Barbara Egli, Leitung Schloss Spiez, 033 654 15 06 / barbara.egli@schloss-spiez.ch

Schweizer Schlössertag schweizweit: Fabienne Huber, Geschäftsführerin Die Schweizer Schlösser, Telefon 062 887 12 12, fabienne.huber@dieschweizerschloesser.ch

Bildmaterial

<https://www.dropbox.com/sh/j66piqiyi5bm8ld/AACuSHpslwH8wabYJTr8vllva?dl=0>

Bildnachweis jeweils: Foto: Schloss Spiez / Foto: Schloss Oberhofen etc.